

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1894

Wien XVIII, Gürtelstr. 90

6. Nov. 94

Lieber Doktor Schnitzler!

Herman̄ Bahr hat den Artikel »Skandinavien in Deutschland« abgelehnt, weil er nicht aktuell genug sei und deshalb vor 3–4 Monaten nicht erscheinen könne. Da er selbstredend! gar nicht annahm, daß ich so lange warten werde, habe ich auch nichts gesagt, obgleich ich herzlich froh gewesen wäre, wenn er dañ erschienen wäre; ich werde froh sein müssen, wenn er anderswo so bald erscheint. Aber man muß den Leuten ^vdie^v Ausreden nicht zu schwer machen. Von Artikeln war keine Rede mehr; dagegen sagte Bahr, er werde mir Buchbesprechungen und zwar von literarhistorischen Werken – von andern verstehe ich wohl zu wenig – übertragen; ich nahm mit Dank an und habe nun die Hoffnung, weñs sehr gut geht, in einem Jahr drei Rezensionen schreiben zu dürfen und damit 5 fl zu verdienen. Hingehen werde ich wohl kaum mehr, da er, als ich gemeldet wurde, obgleich ich auf heute 4 Uhr von ihm bestellt war, laut aufseufzte und vernehmlich sagte »So lassen Sie ihn in Gottes Namen herein.« –

Den Artikel werde ich morgen nach Berlin schicken, den bekānten Weg: zuerst Zukunft, dañ Nation, dañ Tante Voss, dañ Gegenwart, dañ ... wer weiss, wohin noch. Den von David refusierten Sealsfieldartikel bringe ich Uhl, dañ Pötzl, dañ Schönthan, dañ Granichstädten ... dañ gehe ich in die Provinz, nach Brüñ und Olmütz; vielleicht, dass man ihn in Sealsfields Heimat nimt, und 3 fl sind besser als nichts.

Besten Grufs

Fels

Ich merke eben, dass ich die ekelhafte Gewohnheit angenommen habe, Ihnen mein Leid, wenn ich nicht kōmen kañ, weil ich an dem Tag schon bei Ihnen war, – schriftlich zu klagen. Seien Sie mir nicht böse!

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »18« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.86.

¹⁹ David] von der Wiener Allgemeinen Zeitung

¹⁹ Sealsfieldartikel] möglicherweise die zur Einleitung von Charles Sealsfield: *Das Kajütenbuch oder nationale Charakteristiken*. Hg. und eingel. von Friedrich M. Fels. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. [o. J.]

¹⁹ Uhl] der Wiener Zeitung

¹⁹ Pötzl] dem Neuen Wiener Tagblatt

²⁰ Schönthan] dem Wiener Tagblatt

²⁰ Granichstädten] der Presse

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00397.html> (Stand 12. August 2022)